

ARETHA

live at filmore west



Aretha Franklin: Live at Filmore West

Atlantic / Speakers Corner, 1971

Wohl nur ausgesprochene Banausen oder Rassisten werden dieser Ausnahme-Platte den Rang unter den soundsoviel besten Pop-Platten aller Zeiten absprechen. Aretha Franklin zählt zur winzigen Schar der wirklich herausragenden Soul-Stimmen, mit Gospel getauft, mit Blues getränkt und mit Herzblut berauscht. Sie veredelte 1971 im kurz darauf geschlossenen Hippietempel «Filmore West» Songvorlagen von Weissbrotten wie Paul Simon, David Gates oder Lennon/McCartney zu brodelnden, bewegenden und zu Herzen gehenden Seelenbotschaften. Vom afro-amerikanischen Brother Otis Redding hat sie sich ihre hier unfassbar mitreissende Visitenkarte «Respect» schreiben lassen, und ihre eigenen Songs sind auch nicht von der Plastikpappe, die so viele aktuelle R&B-Puppen abliefern. Die Backing Band aus Keyboarder Billy Preston, der Truppe von King Curtis und den Memphis Horns setzt alles unter Feuer. Und wenn man glaubt, jetzt geht's wirklich nicht mehr heisser, kommt noch Ray Charles.... Von dieser Super-Platte existieren gefühlte 100 Nach- und Neuauflagen. Diese hier im Klappcover spielt sich in jeder Beziehung ganz nach vorn.